

Fotobericht Montage Künz K 60 um das Jahr 1970 in Zug (CH)

Bauunternehmung Peikert AG, Zug

Bericht: Andreas Bruderer

Fotos: Baumaschinen AG, Zürich

Datum: März 2019

	<p>Anlieferung des Turms Künz K 60 und Ablad durch einen kleinen Coles Pneukran von der Firma W. Häfliger AG mit einem zweifachen Teleskop und der Steuerung aus der Fahrerkabine.</p>
	<p>Arbeiten am kompakten Fundamentstern, welcher mit Zugankern mit dem Teil der armierten Bodenplatte verankert war. Bei der Demontage des K 60 gingen nur die Zuganker verloren.</p>
	<p>Der Turm mit dem Kletterwerk am Turmfuss war im Untergeschoss montiert.</p>



Weitere Turmelemente und die Drehbühne wurden montiert.
Ein weiteres Turmelement lag am Boden bereit zum Klettern.
Deutlich ist der Drehstuhl oben im Turm sichtbar.



Nur mit Mühe konnte der kleine Pneukran die Turmspitze auf die Drehbühne heben.



Mit dem für heutige Verhältnisse sehr kurzen Teleskopausleger konnte die Kabine des K 60 montiert werden. Im Hintergrund war ein Kroll K 60 ebenfalls von der Zuger Bauunternehmung Peikert AG.



Der obere Teil des K 60 wurde von Hand gegen die Strasse gedreht und so konnte der kleine Pneukran den Gegenausleger mit etwas Reserve in der Ausladung und Höhe montieren und zur Verbolzung der Auslegerhalteseile am Gegenausleger den Gegenausleger überziehen.



Der Gegenausleger war montiert. Er hatte aber noch kein Gegengewicht aus Betonplatten.



Der Ausleger wurde am Boden montiert und das Seil der Laufkatze eingezogen und gespannt. Der umgekehrte Ausleger war statisch sehr gut, war aber bei der Montage und der Demontage für die Kranmonteure sehr gefährlich, weil die Gefahr des Umkippen sehr gross war.



Der Ausleger hing am Pneukran und wurde beim Turm verbolzt.
Zum Verbolzen der Auslegerhalteseile musste der Ausleger überzogen werden.



Der Kroll K 60 in der letzten Abendsonne ballastierte den Gegenausleger des Künz K 60 Stück für Stück.



Der K 60 war an einem anderen Tag am klettern.
An der Hakenflasche hing zum Momentausgleich ein Turmelement.
Am Ausleger stand seitlich „Baumaschinen AG, Zürich“.



Die Hydraulik am Kletterwerk wirkte sowohl nach unten als auch nach oben, was die Geschwindigkeit erhöhte.



Das Hydraulikaggregat mit den Steuerhebeln war auf der linken Seite. Hier wurde das Klettern in Bodennähe gesteuert.



Der Kran war am klettern, was man am unteren Turmfuss sieht. Der K 60 hob ein weiteres Turmelement vor die Öffnung zum Einschieben von Turmelementen.



Beim Einschleppen eines weiteren
Turmelementes.